

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Pflegekosten

Wie kann kostengünstige Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen aussehen und welche Organisationsstrukturen sind notwendig? In den Berliner Bezirken wurde eine Untersuchung zum effektiveren Mitteleinsatz durchgeführt.

Friedhofsentwicklung

Lückenhaft belegte Grabfelder, verwilderte Bereiche, nicht genutzte Vorhalflächen – die Friedhofssituation in vielen Städten. In Berlin weist ein Friedhofsentwicklungsplan den Weg zu einer bedarfsgerechten Versorgung.

Nachnutzungen

Welche Chancen und Risiken birgt die Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude für historische Gärten? Die 17. Weihenstephaner Gartendenkmalpflegeetage haben Beispiele aus dem 20. Jahrhundert betrachtet.

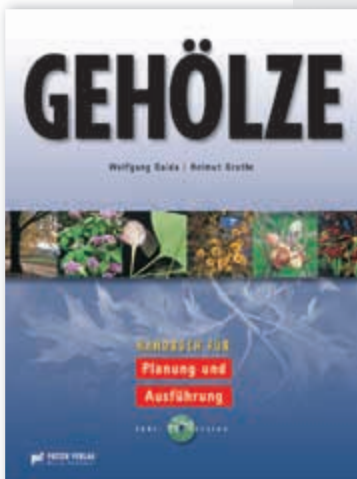
11

November 2006

Nutzung und Verwendung von Gehölzen

AUS DEM INHALT:

- Standortansprüche und Eigenschaften der Gehölze
- Tabellarische Übersicht des Gehölzsortiments
- Nutzung und Verwendung der Gehölze, z. B. für: städtische Straßen und Plätze; flächendeckende Bepflanzungen; Kleinarchitekturen; die Sinne und für aktuelle Gartenbilder; kleine Gärten, Atriumhöfe und Vorgärten
- Die Gestaltung von Friedhöfen und Gedenkstätten
- Gehölze mit besonderen Zweck- und Nutzungsbestimmungen
- Gehölze als Baustoff
- Gehölze im Immissionsschutz
- Gehölze zur Eingrünung von technischen Anlagen
- u. v. a. m.



W. GAIDA, H. GROTHE
Gehölze
Handbuch für Planung
und Ausführung
320 Seiten, 200 vierfarbige
Abbildungen und 1 CD-ROM
ISBN 3-87617-096-6
€ 110,-

Der Werkstoff Pflanze ist ein eigenwilliger und damit schwieriger Werkstoff.

Die Wahrnehmung von Austrieb, Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung sowie Winterruhe der Pflanze beansprucht allein einen Jahreszyklus, die Wahrnehmung von Habitus und Ausprägung ausgiebige Lehr- und Wanderjahre. GEHÖLZE-Handbuch für Planung und Ausführung leistet Hilfe, sich in der Fülle des Sortiments zu orientieren, und eröffnet die Möglichkeit, das Pflanzenspektrum mit seinen art- und sortenspezifischen Ausprägungen für die Lösung bestimmter Aufgabenstellungen nutzen zu können. Praxisorientierung ist dabei Leitgedanke.



Das verständliche Handbuch für den Praktiker

AUS DEM INHALT:

- I. Allgemeiner Teil
Wesen und Einteilung der Hecken
Ökologische Bedeutung der Hecken
Entstehung und Pflege der Hecken
- II. Spezieller Teil
Heckengehölze, alphabetisch geordnet nach den wissenschaftlichen Gattungsnamen
- III. Anhang
Listen zu den Heckengehölzen
Literatur
Abbildungsvorlagen
Verzeichnis der deutschen Pflanzennamen
Verzeichnis der wissenschaftlichen Pflanzennamen



H. DAPPER
Heckengehölze
Handbuch für Biologie,
Kultur und Verwendung

365 Seiten, 137 vierfarbige
Abbildungen
ISBN 3-87617-081-8
€ 116,-

Lexikonartig werden die zu den Gehölzen gehörenden Heckenpflanzen beschrieben und vierfarbig abgebildet.

Es geht aber dabei nicht nur um deren Gestalt und Bau, um Standort und Verbreitungsgebiet, sondern auch um die ökologische Bedeutung der Heckengehölze für den Umweltschutz und um Anzucht, Pflege, Krankheiten und Schädlinge.

Der Hauptteil ist nach botanisch-systematischen Gesichtspunkten gegliedert, wobei die dargestellten Heckengehölze alphabetisch nach wissenschaftlichen Gattungs- und Artnamen aufgeführt werden. Für Praktiker im GaLaBau, für Planer und Gestalter wird somit Wesentliches übersichtlich dargeboten und die Verwendung als Handbuch für die Praxis ermöglicht.

November 2006

55. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag

Winfried Richard

Pflegekosten öffentlicher Grünanlagen

Hohe Qualitätsanforderungen bei knappen Kassen

7

Carlos Smaniotto Costa, Cornelius Scherzer, Heidi Sutter-Schurr

Tage im Grün

Nutzerwünsche und Nutzungsverhalten im
öffentlichen Freiraum – eine Untersuchung in Dresden

12

Wolfgang Groß

Welchen Wert hat Grün?

Viertes Symposium „Die grüne Stadt“

20

Beate Profé und Karin Rubel

Ein Weg in die Zukunft

Der Friedhofsentwicklungsplan für Berlin

24

Johannes Schwarzkopf

Qualität garantiert?

Die aktuelle Diskussion um das Wettbewerbswesen

29

Svea Erdmann

Pflanzen als Gestaltungsmittel, Teil 5

„Grüne Hallen“

Der Park auf dem Bornstedter Feld, Potsdam

35

Tim Hofmann

Gärten für alle!

Eine Erkundung der Gartenfaszination unserer Zeit

40

Angelika Brinkmann-Busi

Ein Fest der Farben und Formen

Der Queen Calafia's Magical Circle in Kalifornien
von Niki de Saint Phalle

44

Max Leuprecht

Gartendenkmalgerechte Nachnutzungen

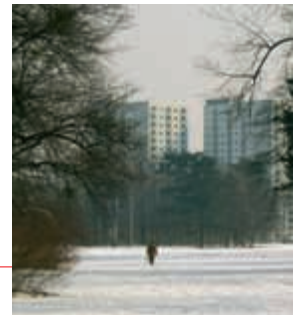
48

Hans-Joachim Liesecke

Extensive Dachbegrünung

Teil 2: Die Vermittlung von Forschungsergebnissen

52



Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Autorenverzeichnis	6
Impressum	6
Persönliches	60
Fachliteratur	61
Recht	62
Technik und Wirtschaft	63

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein
Prospekt der Firma H. Lorberg
Baumschulerzeugnisse GmbH
& Co. KG, 14669 Ketzin, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 8. 12.	Essen, Zeche Zollverein	Talking Cities – Die Mikropolitik des urbanen Raums. Ausstellung zur Entry2006 – Perspektiven und Visionen im Design. Ausstellung	www.entry-2006.com oder www.zollverein.de
bis 31. 12.	Erfurt	Neue Lebenswelten! – Gartenstädte in Deutschland. Ausstellung	www.gartenbaumuseum.de
bis April 07	Bad Saarow	Ludwig Lesser. Ausstellung	Bad SaarowCentrum, Ulmenstr. 15, Tel. +49-33 631-86 81 00
6.–7. 11.	Warendorf	Anlage von Vegetationsflächen. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), info@deula-waf.de
6.–8. 11.	Kaiserslautern	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-76 27-97 19 89, P.Klug@arbus.de, www.arbus.de
7.–8. 11.	Niederhaverbeck/ Lüneburger Heide	Intensivführung in Baumkontrollen mit VTA mit praktischem Üben am Baum. Seminar.	VTA Seminare. Seminarbüro Erika Koch, Stuttgart, Tel. +49-711-715 75 64, www.vtaseminare.de
8.–9. 11.	Warendorf	Pflege von Vegetationsflächen. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
9. 11.	Schneverdingen	Reichweite und Praxis des Artenschutzrechts in Fachplanungen. Seminar	Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, www.nna.de
9.–10. 11.	Hannover/ Neuenkirchen	NEULAND Symposium 2006. Kunst und Landschaftsarchitektur als Impulsgeber in aktuellen Kulturlandschaften	Tel. +49(0)511.762-38 83, Fax +49-5 11-7 62- 40 43, grosse-baechle@ila.uni-hannover.de, www.ila.uni-hannover.de/lae/aktuelles
10. 11.	Niederhaverbeck/ Lüneburger Heide	Aktualisiertes VTA-Eliteseminar – Schadenskunde rund um den Baum. Seminar	VTA Seminare. Seminarbüro Erika Koch, Stuttgart, Tel. +49-711-715 75 64, www.vtaseminare.de
13.–14. 11.	Dresden	NatureProtection: GIS. International Symposium on Geoinformatics in European Nature Protection Regions	Prof. Dr. Elmar Csaplovics, Tel. +49-351-46 33 33 72, www.NatureProtection-GIS.de
14. 11.	Wädenswil (CH)	3. Fachtagung für Grünflächenmanagement: Modelle der Arealbewirtschaftung	m.czeratzke@hsw.ch, www.unr.ch/gruenflaechenmanagement
14.–15. 11.	Berlin	Städtebau und Kultur. Seminar.	Institut für Städtebau Berlin, Tel. +49-30-23 08 22 22, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
15. 11.	Heidelberg	Fachgerechte Pflasterbauweisen – Bauen nach den geltenden Regelwerken. Seminar	LVG Heidelberg, Tel. +49-62 21-74 84-0, Fax +49-62 21-74 84-13, poststelle@lvg.de
16. 11.	Osnabrück	Alleen in Deutschland – Bedeutung, Pflege und Entwicklung. Fachtagung	Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Fax+49-451-96 33-990, c.tusche@dbu.de
17. 11.	Münster- Wolbeck	Die neue VOB 2006	Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Tel. +49-25 06-309-188, holger.gaudek@wk.nrw.de, www.gartenbauzentrum.de
17.–18. 11.	Osnabrück	XXXV. Osnabrücker Kontaktstudientage	www.fh-osnabrueck.de
20.–21. 11.	Warendorf	Spielplatzkontrolle I	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
20.–22. 11.	Augsburg	Baumkontrolle, Baumpflege, Baumkontrolle II mit Praxistag. Seminar	Diplom-Forstwirt Peter Klug, Tel. +49-76 27-97 19 89, P.Klug@arbus.de, www.arbus.de
20.–22. 11.	Berlin	Naturschutz und Baurecht. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin, Tel. +49-30-23 08 22 22, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
21. 11.	Bonn	FLL-Fachtagung Schwimm- und Badeteiche im Privatgarten	FLL, Tel. +49-228-69 00 28, www.fll.de
22. 11.	Essen, Zeche Zollv.	Management von öffentlichem Grün	DGGL-Landesverband Ruhrgebiet, ruhr@dgggl.org
22. 11.	Heidelberg	Wie bleibt der Friedhof konkurrenzfähig? – Aktuelle Marktstrategien. Seminar	Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., Tel. +49-62 21-70 98 15, Fax +49-62 21-70 98 16, posselt.gartenakademie@lvg.bwl.de, www.gartenakademie.info
22.–24. 11.	Warendorf	Spielplatzkontrolle II. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
24. 11.	Wiesbaden	Nach der Förderalismusreform: Die umfassende Neugestaltung des Umweltrechts. Fachtagung	FH Wiesbaden, Tel. +49-611-90 02-165, www.iwib-wiesbaden.de
27.11.–1.12.	Warendorf	Grundlagen der Baumpflege. Seminar	DEULA Westfalen-Lippe, Tel. +49-25 82-63 58-11 (-24), Fax +49-25 82-63 58-29, info@deula-waf.de, www.deula-waf.de
30. 11.	Bremen	Umweltprüfung und Umweltbericht in der Bauleitplanung. Seminar.	Architektenkammer Niedersachsen, Fortbildungsakademie, Friedrichswall 5, 30159 Hannover, Tel. +49-5 11-2 80 96-61, www.aknds.de
30.11.–1.12.	Würzburg	Umweltplanung in Bewegung. Fachtagung	Bund deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Tel. +30-27 87 15-0, Fax +30-27 87 15-55, info@bdla.de, www.bdla.de
4.–8. 12.	Berlin	Seilkletterlehrgang A und B (parallel)	www.etc-info.com
5.–6. 12.	Berlin	EU-Förderung für kommunale und regionale Projekte ab 2007. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin, Tel. +49-30-23 08 22 22, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
5.–6. 12.	Berlin	Das Neue Grün in der Stadt. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, Stresemannstr. 90, 10963 Berlin, Tel. +49-30-23 08 22 22, info@staedtebau-berlin.de, www.staedtebau-berlin.de
11.–12. 12.	Berlin	Hochwasserschutz in der Stadt- und Regionalplanung. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de, s. o.